

**Gesetz über die Orientierungsschule vom 10. September 2009**

**Promotionsbedingungen - Übertritt - Niveauwechsel am Ende des Schuljahrs - Zugang zur Sekundarstufe II**

Bei abweichenden Angaben gilt das Gesetz von 2009 (insbesondere Art. 29 - 37 und 65 - 69).  
Das DEKS regelt Sonderfälle, die im Gesetz nicht vorgesehen sind.

Durch. = Durchschnitt  
HS = Hilfs- und Sonderschulmassnahmen  
N = Niveau

Promotion
Promotion mit Niveauwechsel, Niveauwechsel
Schuljahr nicht bestanden
Bestimmungen zum Übertritt in die Schulen der Sekundarstufe II

Ist eine der Promotionsbedingungen nicht erfüllt,  
besteht der Schüler das Schuljahr nicht.

**Allgemeine Bestimmungen**

1. OS - 2. OS - 3. OS	Durchschnitte der Fächer	Gesamtdurchschnitt	Situation Ende Schuljahr	Situation Folgejahr	Entscheidungsinstanz	Bemerkungen
1		≥4	promoviert*		Schuldirektion	promoviert unter Vorbehalt, dass sämtliche nachstehenden Punkte die Promotion implizieren
2		<4	nicht promoviert	Wiederholung der 1. OS oder 2. OS oder 3. OS oder Übertritt in die 2. oder 3. OS mit Wechsel ins angepasste Programm (HS)*	* Schuldirektion unterbreitet Vorschlag dem Schulinspektorat, Entscheid der Eltern	De facto Übertritt in die 2. OS mit angepasstem Programm, falls nach der 1. OS nur noch 1 Jahr zur Erfüllung der Schulpflicht fehlt.
3	1 Durch. 1 (≥1 und ≤1.4) oder 2 Durch. 2 (≥1.5 und ≤2.4) oder 1 Durch. 2 und 2 Durch. 3 (≥2.5 und ≤3.4) oder mehr als 3 Durch. 3		nicht promoviert	Wiederholung der 1. OS oder 2. OS oder 3. OS oder Übertritt in die 2. oder 3. OS mit Wechsel ins angepasste Programm (HS)*	* Schuldirektion unterbreitet Vorschlag dem Schulinspektorat, Entscheid der Eltern	

**und Bestimmungen für die Niveaufächer**

1. OS	Niveaufächer	Durchschnitte der Niveaufächer	Situation Ende Schuljahr	Situation Folgejahr	Entscheidungsinstanz	Bemerkungen
4	I	2 oder 1 N I ≥4	promoviert	2. OS	Schuldirektion	
5	I	2 oder 1 N I <4	promoviert mit Niveauwechsel	2. OS	Schuldirektion	
6	II	2 oder 1 N II ≥4	promoviert	2. OS	Schuldirektion	
7	II	2 N II <4	nicht promoviert	Wiederholung der 1. OS oder Übertritt in die 2. OS mit Wechsel ins angepasste Programm (HS)*	Schuldirektion * Schuldirektion unterbreitet Vorschlag dem Schulinspektorat, Entscheid der Eltern	De facto Übertritt in die 2. OS mit angepasstem Programm, falls nach der 1. OS nur noch 1 Jahr zur Erfüllung der Schulpflicht fehlt.
8	und Niveauwechsel	NI <4	Niveauwechsel	NII	Schuldirektion	
9		NII ≥5	Niveauwechsel	grundsätzlich NI	Schuldirektion mit Zustimmung der Eltern	
10	Französisch Natur und Technik	Durch. ≤4.7		N II	Schuldirektion	
		Durch. 4.8 oder 4.9		N I oder N II, kantonale Prüfung unterstützt Wahl der Schuldirektion	Schuldirektion	
		Durch. ≥5		N I	Schuldirektion	

2. OS	Niveaufächer	Durchschnitte der Niveaufächer	Situation Ende Schuljahr	Situation Folgejahr	Entscheidungsinstanz
11	I	4 oder 3 oder 2 oder 1 N I $\geq 4$	promoviert	3. OS	Schuldirektion
12	I	4 oder 3 oder 2 oder 1 N I $< 4$	promoviert mit Niveauwechsel	3. OS	Schuldirektion
13	II	4 oder 3 N II $\geq 4$	promoviert	3. OS	Schuldirektion
14	II	4 oder 3 oder 2 N II $< 4$	nicht promoviert	Wiederholung der 2. OS oder Übertritt in die 3. OS mit Wechsel ins angepasste Programm (HS)*	Schuldirektion * Schuldirektion unterbreitet Vorschlag dem Schulinspektorat, Entscheid der Eltern
15	und Niveauwechsel	NI $< 4$	Niveauwechsel	NII	Schuldirektion
16		NII $\geq 5$	Niveauwechsel	grundsätzlich NI	Schuldirektion mit Zustimmung der Eltern

Nach der 2. OS	Mögliche Zulassung zur Sekundarstufe II	Bedingungen	Beispiel (Mindestanforderungen)	Besonderheiten
a	Berufsbildung	Ende der obligatorischen Schulzeit (15-jährig am 30. September und 9 Jahre obligatorische Schulzeit) und unterzeichneter Lehrvertrag mit einem Lehrmeister		
b	Gymnasiale Ausbildung (Kollegium)	Promotion und Gesamtdurchschnitt $\geq 4.5$ und 4 N I $\geq 4$ davon 3 N I $\geq 4.5$	Deutsch N I: 4.5 Mathematik N I: 4.5 Französisch N I: 4.5 Natur + Technik N I: 4 Gesamtdurchschnitt: 4.5	Falls der Schüler diese Anforderungen in einem der Niveaufächer nicht erfüllt, kann er im Sommer eine Aufnahmeprüfung in dem betroffenen Fach ablegen.

3. OS		Durchschnitte der Niveaufächer	Situation Ende Schuljahr	Situation Folgejahr	Entscheidungsinstanz	Bemerkungen
17		4 oder 3 N (I oder II) $\geq 4$	promoviert mit Diplom	Sekundarstufe II oder Zwischenlösung	Schuldirektion	
18		2 oder 3 oder 4 N (I oder II) $< 4$	nicht promoviert	3. OS wiederholen Berufsbildung oder SFB oder Zwischenlösung	Schuldirektion	Vergleiche nachfolgende Bedingungen, insbesondere g und h
19	<i>Evt. Wiederholung/Repetition der 3. OS mit Niveauwechsel</i>	<i>NI &lt; 4</i>	<i>Niveauwechsel</i>	<i>NI</i>	<i>Schuldirektion</i>	
20		<i>NI <math>\geq 5</math></i>	<i>Niveauwechsel</i>	<i>grundsätzlich NI</i>	<i>Schuldirektion mit Zustimmung der Eltern</i>	

Nach der 3. OS	Mögliche Zulassung zur Sekundarstufe II	Bedingungen	Beispiel (Mindestanforderungen)	Beispiel (Mindestanforderungen)	Besonderheiten
c	Berufsbildung	Ende der obligatorischen Schulzeit (15-jährig am 30. September und 9 Jahre obligatorische Schulzeit) und unterzeichneter Lehrvertrag mit einem Lehrmeister			
d	Berufsbildung mit integrierter Berufsmaturität	noch festzulegen			
e	Gymnasiale Ausbildung (Kollegium)	Diplom mit 4 N I oder 3 N I und 1 N II $\geq 5$	Deutsch N I: <4 z.B. 3.6 Mathematik N I: 4 oder N II: 5 Französisch N I: 4 Natur + Technik N I: 4 Gesamtdurchschnitt: 4		Falls der Schüler diese Anforderungen in <u>einem</u> der Niveaufächer nicht erfüllt, kann er im Sommer eine Aufnahmeprüfung in dem betroffenen Fach ablegen.
f	Handelsmittelschule oder Fachmittelschule	Diplom mit Maximum 1 N II <5 aber $\geq 4.5$	Beispiel 1: Deutsch N II: 5 Mathematik N II: 5 Französisch N II: 4.5 Natur + Technik N II: 5 Gesamtdurchschnitt: 4	Beispiel 2: Deutsch N I: <4 z.B. 3.6 Mathematik N II: 5 Französisch N II: 4.5 Natur + Technik N II: 5 Gesamtdurchschnitt: 4	Falls der Schüler diese Anforderungen in <u>einem</u> der Niveaufächer nicht erfüllt, kann er im Sommer eine Aufnahmeprüfung in dem betroffenen Fach ablegen.
			Beispiel 3: Deutsch N I: 4 Mathematik N I: 4 Französisch N I: <4 z.B. 3.7 Natur + Technik N II: 4.5 Gesamtdurchschnitt: 4	Beispiel 4: Deutsch N II: 5 Mathematik N I: <4 z.B. 3.8 Französisch N II: 4.5 Natur + Technik N I: 4 Gesamtdurchschnitt: 4	
g	Schule für Berufsvorbereitung	Diplom oder nicht-promovierter Schüler mit mind. Gesamtdurchschnitt $\geq 4$ und Maximum 1 N II <4 und keine Noten, die eine Promotion ausschliessen (Beispiel 3 oben)	Beispiel 1: (Diplom) Deutsch N II: 4 Mathematik N II: <4 z.B. 3.1 Französisch N II: 4 Natur + Technik N II: 4 Gesamtdurchschnitt: 4	Beispiel 2: (nicht promoviert) Deutsch N I: <4 z.B. 3.7 Mathematik N II: <4 z.B. 3.1 Französisch N II: 4 Natur + Technik N II: 4 Gesamtdurchschnitt: 4	
			Beispiel 3: (nicht promoviert) Deutsch N I: <4 z.B. 3.7 Mathematik N I: <4 z.B. 3.9 Französisch N I: <4 z.B. 3.9 Natur + Technik N I: <4 z.B. 3.8 Gesamtdurchschnitt: 4	Beispiel 4: (nicht promoviert) Deutsch N I: <4 z.B. 3.7 Mathematik N II: <4 z.B. 3.1 Französisch N I: <4 z.B. 3.9 Natur + Technik N I: <4 z.B. 3.8 Gesamtdurchschnitt: 4	
h	3. OS in der gleichen Sprachregion wiederholen	a. Promovierter Schüler: mit Einwilligung der Schuldirektion, Wiederholung der 3. OS nur möglich, wenn 2 N II $\geq 5$ (Niveauwechsel in N I) b. Nicht-promovierter Schüler: mit Einwilligung der Schuldirektion, Wiederholung der 3. OS nur möglich, wenn keine Zulassung zur SIB			
i	3. OS in der anderen Sprachregion wiederholen	Zustimmung der Schuldirektion der Gastschule und gleiches Niveau, ausser gemäss den oben stehenden Punkten 19 und 20			